

**Global-Menü** – erste persönliche Einstellungen:

Im *Global-Menü* könnt ihr den Musikant an eure musikalischen Spielgewohnheiten anpassen. Ähnlich wie bei einem neuen Auto Sitzposition und Spiegelstellung für entspanntes Fahren sorgen, wollen wir hier einige erste Anpassungen vornehmen.

- *Global*-Taste drücken  
Ihr solltet nun im *Global-Menü* sein und 5 Untermenüs zur Auswahl haben.  
(Wenn ihr diese Seite nicht seht – zusätzlich die Taste *Menü* drücken.)
- *Audio-Setup* drücken  
Unten links sind 2 Auswahlpunkte
- *Master-EQ* wählen  
Hier können wir nun unseren Musikant an unsere Hörgewohnheiten anpassen. Mit den Bereichen *Low* (Bässe) *Mid* (Mitten) und *Hi* (Höhen) schaffen wir ein für uns angenehmes Klangbild. Für die Mitten steht uns zusätzlich ein Regler *Freq* für die Frequenzauswahl bereit .

Wenn wir nun einen Style laufen lassen und an den Drehreglern spielen hören wir – keinen Unterschied – weil unser *Master-EQ* erst eingeschaltet werden will. Dazu wählen wir über den Reglern die Funktion *Enable* (= eingeschaltet / verfügbar ). Der kleine Haken erscheint. Jetzt klappt es auch mit der Klangveränderung.

Ihr könntet nun für euren Kopfhörer eine passende Klangeinstellung vorbereiten oder für das nächtliche Spielen auf Zimmerlautstärke Tiefen und Höhen optimieren. Durch das Wählen *Enable* an oder aus habe ich schnell mein Keyboard angepasst. Wenn du eine schöne Einstellung gefunden hast, dann sollte sie noch abgespeichert werden. Ganz oben rechts im Display drücken, mit *Write Global – Global Setup* und *OK* abspeichern.

Du möchtest den Musikant immer mit weniger Hallanteil auf allen Klängen spielen ? Kein Problem:

- *Global*-Taste drücken  
Ihr solltet nun im *Global-Menü* sein und 5 Untermenüs zur Auswahl haben.  
(Wenn ihr diese Seite nicht seht – zusätzlich die Taste *Menü* drücken.)
- *General-Controls* wählen  
Im Display seht ihr einen Eintrag *Reverb-Offset*. Die Zahl daneben antippen.  
Mit dem Datenrad können wir hier den Hallanteil zwischen -50 und +50 relativ zu den gespeicherten Klängen setzen. Das kann z.B. für Bühnenauftritte nützlich sein. Zuhause viel Hall, beim Auftritt lieber etwas weniger, dafür mehr Durchsetzungskraft.  
ACHTUNG:
  - Viele Klänge des Musikanten sind nicht nur mit Hall sondern auch anderen Effekten wie Echo, Delay u.s.w. programmiert. Diese Effektanteile werden mit *Reverb-Offset* nicht beeinflusst. Je nach Klangauswahl könnte es sein, dass du trotz Offsetänderung keinen Unterschied hörst. Einfach einmal mit verschiedenen Klängen experimentieren.

Nun sehen wir noch eine weitere hilfreiche Anpassung auf der gleichen Menüseite an.

Oben unter *Velocity-Curve*.

Nach dem Anwählen des Eintrags (Pfeil nach rechts drücken) erscheinen 9 verschiedene Einträge – von *Fix* bis *Hard3*. Hiermit wähle ich mir eine passende Einstellung für die persönliche Anschlagdynamik des Keyboards.

Mit *Fix* habe ich kein dynamisches Verhalten, wie bei einer alten Orgel. Alle anderen Einstellungen sind mit dynamischem Verhalten. Solltest du den *Fix*-Eintrag nutzen, so verschenkst du viel Klangpotential unseres Musikant.

Kleines Beispiel gefällig:

Such dir in der Soundauswahl (*Performance-Taste* aus) den Ordner *Blech-Solo* und darin die *Trompete RX 1*.

Zurück ins das *Global-Menu* zur *Velocity-Curve*. Stelle den Parameter auf *Fix* und spiele die Trompete mal sanft oder hart angeschlagen. Es klingt immer gleich.

Nun schnell den Parameter auf *Hard1* gestellt. Spiele zunächst mit wenig Tastendruck und dann einmal mit „Power“ - alles klar ?

Um solche Effekte musikalisch gut einsetzen zu können lohnt es sich die *Velocity-Curve* auf dein Spielverhalten anzupassen.

ACHTUNG:

- Bedenke, dass deine Einstellungen noch nicht gespeichert sind. Mit *Write Global – Global Setup* wäre das zu machen wenn gewünscht.

Wir haben nun 3 kleine Einstellungen vorgenommen und schon ein „persönliches“ Keyboard. Jetzt ist es Zeit unseren Musikant wieder mal richtig zu fordern.

Auf geht's, Damenwahl.....